

Zeitschrift: Dissonanz
Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein
Band: - (2001)
Heft: 71

Rubrik: Mitteilungen des Forschungsrats der Schweizer Musikhochschulen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CONSERVATORIO DELLA SVIZZERA ITALIANA

Ein Forschungsprojekt des Conservatorio della Svizzera Italiana in Lugano untersucht in Zusammenarbeit mit der Università della Svizzera Italiana – im Auftrag des BAKOM (Bundesamt für Kommunikation) – die Veränderungen, die sich innerhalb der letzten zwei Jahrzehnte bei der musikalischen Programmgestaltung der Kultur-Radiosender in allen drei Sprachgebieten vollzogen haben: Bei Rete 2, DRS 2 und Espace 2. Besonders soll geprüft werden, ob in der untersuchten Zeitspanne Veränderungen wesentlich durch Zugeständnisse an den Publikumsgeschmack (marktorientierte Ausrichtung) zustande gekommen sind, oder ob die Aufrechterhaltung des Kulturauftrags der Institutionen als konstant beurteilt werden kann (kulturelle Ausrichtung).

Die Analyse stützt sich auf einen Vergleich der gesendeten Programme mit den programmatisch formulierten Konzepten in den Publikationen der drei Sender (DRS2: *Radio 2000*, Espace 2: *Charte musicale* 1997, Rete 2: *Palinsesto* 2001).

Aus diesen Daten ist zu erkennen, wie die Struktur des kulturellen Radioangebots zu einem grossen Teil ein Gleichgewicht zwischen der Funktion einer «klassischen» europäischen – oder besser: abendländischen Musik – (im Unterschied zu klassisch-romantischem Repertoire) und allen anderen traditionellen Stilen anstrebt. Gleichzeitig kann nachgewiesen werden, wie ein solcher «Kanon» Ausgangspunkt und Zentrum der Publikumserwartungen dauerhaft festigt. Signifikant sind ausserdem die Unterschiede zwischen den Programmausrichtungen der drei Sender im Bezug auf das Festhalten an der Tradition auf der einen Seite und auf eine mögliche Variabilität des Angebots auf der anderen Seite.

MASSIMO ZICARI

Das Schweizerische Tonkünstlerfest in Zug musste abgesagt und verschoben werden

Zum erstenmal in seiner hundertjährigen Geschichte musste der Vorstand des Schweizerischen Tonkünstlervereins am 27. September das Tonkünstlerfest äusserst kurzfristig absagen und verschieben. Das 101. Tonkünstlerfest wird nun in der ersten Jahreshälfte 2002 stattfinden. Angesichts des Attentats auf das Zuger Kantonsparlament war an eine Durchführung des Festes in einer Stadt, die immer noch unter Schock steht und in der nahezu jeder einen der Toten und Verletzten kennt, einfach nicht mehr zu denken. Der STV-Vorstand überlegte gründlich, ob es nicht auch die Aufgabe von zeitgenössischer Musik wäre, auf solche Ereignisse antworten zu können; wir kamen aber zum Schluss, dass in diesem Falle ein Reagieren von der Musik her hilflos bleiben müsste und sogar zynisch werden könnte.

Der Vorstand dankt allen beteiligten Interpreten und Komponisten für das grosse Verständnis, mit der sie diese Verschiebung begriffen und akzeptiert haben.

An seiner Sitzung vom 28. September 2001 in Bern entschied der Vorstand, dass nach diesen schrecklichen Ereignissen und angesichts der allgemeinen Weltsituation auch das verschobene Fest einer zusätzlichen Reflexion darüber bedarf, welche Rolle die Kunst in solchen Krisenzeiten wahrnehmen kann und muss. Das Organisations- und Programmkomitee wird deshalb kommentierende Veranstaltungen wie Diskussionen oder Vorträge neu ins Programm aufnehmen.

Die Generalversammlung des Jahres 2001 kann unter diesen Umständen erst am Samstag, 24. November stattfinden. Als Ort wurde die Stadt Bern gewählt wegen ihrer zentralen geographischen Lage. Um die Generalversammlung herum wird ein kulturelles Rahmenprogramm organisiert.

CD experimentelle Reihe: Nr. 13 ist erschienen

Die letzte CD aus der experimentellen Reihen ist soeben eingetroffen: es handelt sich um die CD von Gabriel Scotti (Musik) und Carlo Brandt (Texte): *temps pis*. Wie gewohnt, kann diese CD beim Sekretariat bestellt werden, gegen eine portokostendeckende Entgeltung von CHF 5.– in Form von Briefmarken.

Kompositionswettbewerb der Association of Irish Composers:

Werke für Saxophone (sop/alto/bar) mit oder ohne Band, nicht länger als 8 Minuten. Keine Alters- oder Nationalitätseinschränkungen. Preis: 635.– Euros. Termin: 1. Dezember 2001.

Infos: www.composers.ie.

Das Reglement kann beim STV Sekretariat bestellt werden.